Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 53. Donnerstag den 4. März 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 2. und 3. März 1847.

Die Herren Kaufleute Friedr. Appel aus Tilsit, Carl Weiß aus Bromberg, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Müller aus Elbing, Könn aus Berlin, Herr Post-Inspektor Schilling aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute J. Erdt und H. Engler aus Potsdam, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Joseph Koperschmidt aus Altendorf, Herr Rentier Adolph Werner aus Berlin, Herr Kaufmann Theod. Heiler aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Bau-Conducteur Seeger aus Dirschau, Herr Kaufmann K. Kretschmer aus Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Gutzeit aus Gnie, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Particulier George Berlin zu Heubude und die Wittwe Fanny Blankenhorn geb. Jackson haben, durch einen am 22. Februar c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 25. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die Tochter des hiesigen Kreis-Thierarztes Zimmermann, Friederike Dorothea und der hiesige Kaufmann Franz Sowinski haben mittelst Ehepaktes vom 26. Januar c. bestimmt, daß in der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen sein, namentlich also auch das, was durch Vermächtnisse oder Geschenke einem von ihnen zuwächst, nicht in die Gemeinschaft fallen, dagegen das, was

durch eigene Thätigkeit erworben wird, gemeinschaftliches Eigenthum beider Eheleute sein soll.

Dieses wird hierdurch bekannt gemacht.

Marienburg, den 30. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Holz-Auctionen im Nehrungischen Forste.

Zum Verkauf von Kiefern, Bau- u. Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auctions-Termine an:

Freitag, den 12. März 1847, Morgens 9 Uhr, im Ahlertschen Gasthause in Pröbbernau.

Montag, den 15. März 1847, Morgens 11 Uhr, im Schmidtschen Gasthause in Heubude.

Donnerstag, den 18. März 1847, Morgens 9 Uhr, im Gnoyckeschen Gasthause in Bodenwinkel.

Sonnabend, den 20. März 1847, Morgens 9 Uhr, im Mielkeschen Gasthause in Junkeracker.

Die Auktionen werden in der Stube gehalten u. den Kauflustigen wird überlassen das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auktionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 27. Februar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Verpachtung der Fischerei-Nutzung im Haff und in den Weichselarmen bei Bodenwinkel, und zwar von den am Haff bei Bodenwinkel befindlichen Grenzsteinen ab, längs des Haffufers bis zur sogenannten Rinne, wo die Schadelaake in die Weichsel fällt, von Trinitatis 1847 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 11. März c, 9 Uhr,

in der Hakenbude des Gnoyke zu Bodenwinkel vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 8. Januar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Es sollen in termino

den 29. März c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem hiesigen Gerichtslokale vier Stück im Wege der Execution abgepfändete Kühe gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, wozu Käufer vorgeladen werden.

Pr. Stargardt, den 18. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

6. Die heute früh um 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau geb. Lablack von einem muntern Knaben, beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 3. März 1847. E. W. Will, Sattlermeister.

7. Die heute früh 8 Uhr erfolgte schwere aber glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Kühnert, von einer gesunden Tochter, beehrt sich Verwandten u. Freunden, statt besonderer Meldung, hiemit ganz ergebenst anzuzeigen.

Klukowo, den 25. Februar 1847. Durège.

8. Die heute 2 Uhr Morgens durch Gottes gnädige Hilfe erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Pöppich von einem gesunden Söhnchen, zeige ich Freunden und Bekannten ergebenst an. Joh. Wilh. Polzin.

Danzig, den 3. März 1847.

Todesfall.

9. Den heute Vormittag $10\frac{1}{2}$ Uhr an gänzlicher Entkräftung und Altersschwäche erfolgten sanften Tod unserer innigst geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Frau Hofbesitzerin

Susanna Elisabeth verw. Schultz geb. Ahrendt,

im 81sten Jahre ihres thätigen Lebens, zeigen Verwandten, Freunden u. Bekannten, in Stelle jeder besondern Meldung, hiedurch tief betrübt an

Altdorff, den 2. März 1847. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Selbstunterricht im

Feinwaschen.

Enthaltend praktische Anweisungen zum vollkommensten u. schönsten Waschen der Blonden, Points, Spitzen, Shawls, Umschlagetücher, Schleier, Seidenzeuge, Flor- und anderer Bänder, sowie aller Stickereien, nebst Mittheilung der Recepte zu den für diese Wäscherei nothwendigen Seifen, Appreturen u. Bleitincturen, sowie einer Anweisung zur Bereitung einer ganz vorzüglichen Hausseife.

Von E. Müller. 8. geh. Preis 15 sgr.

Anzeigen.

11. Der Staab der Danziger Compagnie der Freiwilligen macht den Kameraden bekannt, daß die Beerdigung unsers hochgeachteten Kameraden Jorck auf dem St. Salvator-Kirchhofe

am 5. März 1847, Morgens 7 Uhr,

statfinden wird.

12. Ein anständiges Quartier von 7 bis 8 Zimmern nebst sonstiger Zubehör u. Stallung, in dem bessern Stadttheil belegen, wird zu Ostern oder Michaeli d. J. zu miethen gesucht. Anmeldungen werden entgegen genommen Holzgasse No. 15., eine Treppe hoch.

13. Ein Hauslehrer u. eine erfahrene Haushälterin von reifen Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, werden resp. auf zwei Landgütern sogleich, oder letztere zu Marien gewünscht. Adressen unter P. M. im Intelligenz-Comtoir.

14. Ein Platz i. 1sten Rang-Loge z. nächst. Abonn. i. z. hab. à 1 rtl. 6 sgr. Holzgasse 27.

15. Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 4. März. Oberon.
Freitag, den 5. Z. 4ten M.: Die Karlsschüler.
Sonntag, den 7. Z. 1sten M.: Die Freiheitskämpfe von 1813, 1814, 1815. Geschichtlich-vaterländisches Schauspiel m. Gesang in 3 Abtheilungen v. Held. Allen Kämpfern für Deutschlands Freiheit in jenen denkwürdigen Jahren gewidmet. — 1ste Abth.: 1813, „Aufruf an Mein Volk". 2te Abth.: 1814, das Lager vor Paris. 3te Abth.: 1815, der Einzug in Paris. — F. Genée.

16. Das landwirthschaftliche Institut in Jena betreffend.

Bei diesem Institute, woran jetzt 62 Landwirthe u. 11 Staatswirthe Theil nehmen, werden die Vorlesungen des nächsten Sommerhalbjahres am 3. Mai beginnen. Nähere Nachricht über die gegenwärtige Einrichtung desselben findet man in einem Anhange zu der von mir verfaßten Schrift:

Thaer oder Liebig?

(Jena, Fr. Frommann. 1846. 20 sgr.)

Wer das landwirthschaftliche Institut besuchen will, hat sich vorher bei mir, dem unterzeichneten Director, zu melden. Friedrich Schulze.

Jena, im Februar 1847.

17. Die mir dem Namen nach unbekannte Dame, welche am 6. Februar ein Paar Gummischuhe kaufte u. gleich den Betrag dafür schicken wollte, ersuche ich, da dieses bis jetzt nicht erfolgt ist, den Gesendeten zu fragen; vielleicht ist es unrecht abgegeben. R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

18. Der Neubau einer Scheune und eines Schaafstalles in Rottmannsdorf soll in einem am 10. März d. J., 11 Uhr Vormittags, im Hause Langgarten 220., wo auch die Bedingungen zur Ansicht bereit liegen, festgesetzten Termine an den Mindestfordernden überlassen werden. H. Meyer.

Kemnade, den 3. März 1847.

19. Kauf und Verkauf von Landgütern!

Von vielen Seiten beauftragt, den Kauf u. Verkauf von

Landgütern, Mühlen, Gasthäusern

und Grundstücken aller Art und in allen Theilen der Provinz Preußen zu leiten, lade ich beide Theile, sowohl Käufer als Verkäufer ein, mir ihre Wünsche zu jeder Zeit mitzutheilen, indem ich dieses mein Agentur-Geschäft in streng redlicher Handlungsweise gewissenhaft verwalte. In allen Kauf- oder Verkaufs-Fällen dieser Art wolle man sich wenden an die Agentur von

C. L. Rautenberg in Mohrungen.

20. **Kirchliche Anzeige.**

Bei der Gemeinde-Versammlung am Sonntag, den 28. Februar c., Nachmittags 3 Uhr, in der heiligen Geist-Kirche wurde

Herr Vincenz v. Balitzki

zum Prediger der hiesigen Christ-Katholischen Gemeinde durch große Majorität der anwesenden Mitglieder erwählt.

Indem wir die Gemeinde hiervon in Kenntniß setzen, benachrichtigen wir sie zugleich, daß die feierliche Einführung des Herrn Prediger von Balitzki, seine Antritts-Predigt und die Darreichung des heiligen Abendmahls

Sonntag, den 7 März 1847, Morgens 9 Uhr,

in der heiligen Geist-Kirche stattfinden.

Sonnabend, den 6. März, Nachmittags 3 Uhr, ebendaselbst Vorbereitung der Communicanten.

Danzig, den 2. März 1847.

Der Vorstand der Christ-Katholischen Gemeinde.

21. Eine gebildete Dame wünscht sich in einem anständigen Hause nützlich zu machen, sei es durch Beaufsichtigung der Kinder oder in der Wirthschaft, auch würde dieselbe gern als Gesellschafterin mit auf Reisen gehen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse dem Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre E. B. portofrei einzusenden.

22. Eine Stelle für einen Lehrling ist offen beim Barbier Schippke.

23. Ein mah. Flügel-Fortepiano ist Vorstädtschen Graben 46. b. zu vermiethen.

24. Am 24. v. M. ist auf dem Wege von der Jopengasse bis Langgarten eine Tuchnadel, einen Schwan vorstellend, welcher an einem Halb-Monde 2 Perlen trägt, verloren gegangen. Wer dieselbe Schnüffelmarkt bei E. Müller abgiebt erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung.

25. Langgarten No 56. ist 1 geräumige Wohnstube m. Meubeln u. Betten an einzelne ruh. Bewohner, monatweise zu vermiethen. N. Nachricht daselbst.

26. **Strohhüte zum Modernisiren und zur Wäsche nach Berlin erbittet sich J. E. Neumann, Langgasse.**

27. In den 2 Flaggen a. Frauenth. w. f. 3, 4, 5 rtl. à Pers. zu Mittag und Abend gespeist u. auf Verlangen zugeschickt. Heute Abend Bratfische.

28. Sonnabend, den 6. März d. J., Ball im Militair-Verein

Das Comité.

29. Ein Schneiderscher Badeapparat wird zu miethen oder zu kaufen gewünscht Neugarten No. 529.

30. Zwei Mädchen ordentlicher Eltern, welche auch polnisch sprechen, wünschen in einer Wirthschaft oder in einem Laden placirt zu werden, und gibt nähere Auskunft der Kaufmann E. Polenz in Neumark in Westpreußen.

31. Ein gesittetes tüchtiges Ladenmädchen, das wo möglich auch polnisch spricht, kann sich melden 1sten Damm 1125.

32. Ein unterer Speicherraum wird zu miethen gewünscht Hundegasse N. 263.

33. Das im hiesigen Kreise belegene Rittergut Klein-Wanneschin mit den Vorwerken Junkerhoff und Ludwigshoff, soll, nebst dem vorhandenen Inventario, vom 25sten März d. J. ab auf 15 Jahre unter den hier einzusehenden Bedingungen verpachtet werden und können Offerten bis zum 19. März bei mir abgegeben werden.
Lauenburg, den 27. Februar 1847. Teßmar, Justiz-Commissarius.

34. **Caffée-National.**
3. Damm 1416.
Heute Donnerstag **Quintett.** Anfang 7 Uhr. Es ladet hiezu ergebenst Brämer.

35. Ein Sohn von ordentlichen Eltern, der **d. Sattler- und Wagenbauerei** erlernen will, findet sogleich eine Stelle bei
A. W. Jantzen, vorst. Graben No. 2060.

36. Frauenthor 876. ist 1 meubl. Stube mit der Aussicht nach d. langen Brücke nebst Schlafcab. z. verm. auch werden Pension. gegen billige Bedienung aufgenom.

37. **Stroh- u. Bort.-Hüte** jed. Art stets a. best., billigst. gewasch., modern umgearb. u. garnirt in d. erst. groß. Berlin. u. Paris. Strohhut-Waschanstalt von F. Schröder, Laueng. 902, erst. 2te Haus v. d. Fleischbänk.

Vermiethungen.

38. Eine herrschaftliche Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör ist zu Ostern 1847 zu vermiethen Holzgasse No. 30.

39. Eine Vorstube ist Holzgasse No. 30. zu vermiethen.

40. Hundegasse 331. ist 1 Stall zu 4 Pferden nebst Wagenremise vom 1. April c. zu vermiethen. Auskunft Hundegasse 332.

41. Kassubschen Markt 892. ist Veränderung halber 1 bequeme Wohnung, best. aus 2 Stuben, Küche, Boden, Keller u. Comoditee, recht. Ziehz. an ruh. Bew. z. v.

42. **Die Saal-Etage Hundegasse 76. von 4 Zimmer**, Küche, Bod., Kell., i. z. Ostern f. halbj. 60 rtl. zu verm. Näh. Breitg. No. 1144.

43. Anfangs Fleischerg. 152. ist 1 Stube mit u. 1 oh. Meubeln zu vermiethen.

44. Breitg. 1201. sind 2 Stuben, Küche, Speisekammer u. Boden zu verm.

45. **In dem Hause Schnüffelmarkt 713.** mit dem Durchgange nach dem Pfarrhofe ist die untere Gelegenheit und erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller &c., sofort zu vermiethen. Das Lokal eignet sich zur Gastwirthschaft und jedem Ladengeschäft. Das Nähere daselbst.

46. Zu Ostern zu verm., Nachr. Breitg. 1144.: d. Untergel. Hundeg. 75., hj. 25 rtl.; d. Saal-Etage das., hj. 30 rtl.; e. Unterg. Röperg., z. Brodhand., hj. 18 rtl.; 2 St. Hl. Geistg., 3 T.; 2 St. Petersg.; e. Untg. Häkerg. 1473., hj. 20 rtl.

47. Bootsmannsgasse 1169. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermieth.

48. Hl. Geistg. 1009., Sonns., f. m. Z., 1 St. m. Bett., 2 rtl. 15 sg. p. Mon. z. h.

49. Schüsseldamm, Sammtgassen-Ecke ist 1 Untergelegenheit nebst Bodenabtheilung zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere im Laden daselbst.

50. Laueng., Sonnj., i. e. Oberet. m. all. Beq. z. v., z. erfr. Langenm. 451.
51. Breitgasse No. 1168. ist die Ober-Gelegenheit von 3 Zimmern nebst Küche, und Boden zu vermiethen. Näheres Hundegasse 238.
52. Goldschmiedeg. 1094. sind 2 schöne Stub., Küche, Kell. u. Boden z. verm.
53. Kassubschenmarkt 889. ist 1 Stube mit Küche und Keller zu vermiethen.
54. Lastadie No. 462 ist 1 Wohnung zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Altes abgelagertes Putziger-Bier, 3 Fl. 2½ Sgr., zu hab. Langenmarkt 453.
56. Bei dem Gutspächter Thomasius in Penkowitz bei Neustadt in Westpreußen sind 600 Stück echte Obstbäume, worunter Aepfel- u. Birnen-Stämme sind, billig zu verkaufen.
57. Eine Stubenuhr nebst Uhrkasten ist billig z. v. am Olivaer Thor No. 570.

58. **Auffallend billiger Verkauf!**

Den Empfang unserer auf der Frankf. a. O.-Messe persönlich eingek. Waaren zeig. wir hiemit ergebenst an. **Durch Ausverk. mehr. Fabriken** sind wir Willens untenst. folg. Waaren zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen: circa **500 Stck. helle u. dunkle ächte Kattune a 1½, 2, 2½ und 3 sgr.,** schott Camlott a 2 sgr., seid. Camlott 7½ sgr., Parchende 1½, 2, 2½ u. 3 sgr., Bettbezug 2½ u. 3 sgr., Halb-Piquee 2½ und 3, Hosen- und Rockzeuge 2½, 3 u. 4 sgr., Bettdecken 25 sgr., ¼ Umschlagetücher von 15 sg. ab, Herren-Shawls in Wolle 12½ sgr., seid. Tücher mit Atlasstreifen 40 sgr., Plaids und Wollenzeuge 5 sgr. u. m. a. Artikel.

M. Gutjahr & Co., im Frauenthor an der langen Brücke.

59. Ein starker Arbeitswagen und ein alter Halbwagen sind wegen Mangel an Raum für den festen Preis von 22 rtl. pro Stück zu verkaufen Lastadie No. 462.

60. **Seid. u. baumw. Regenschirme** erhielt in schöner Auswahl und empfiehlt billigst R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

61. **Mit dem Ausverkauf der zurückgesetzten Strohhüte wird fortgefahren bei C. E. Elias.**

62. Kleider- und Mantelfranzen erhielt ich wieder in großer Auswahl, die ich hiedurch bestens empfehle und zugleich bemerke, daß ich das **Töckchen Zephir-Wolle a 4 Pf.** verkaufe.

J. J. v. Kampen, Jacobsthor No. 903. u. lange Brücke Laden 32.

63. Der **auffallend** billige Verkauf von **Herren-Garderoben** wird fortgesetzt bei **Philipp Löwy,** Langgasse.

64. Damen-Kleiderhalter oder **Pagen,** so wie auch feine **Hosenträger** sind zu haben; Bestellung und Reparatur werden angenommen bei L. Müller, Handschuhmacher, Beutlergasse 624.

65. Ein kleiner Flügel ist billig zu verkaufen Heil.-Geistgasse 1003.

Edictal-Citation.

66. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Isaac Tiessen heute der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen u. jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem unterzeichneten Gericht sofort getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 12. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Am Sonntag, den 21. Februar 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kupferstecher Herr Gerhard Kliewer mit Igfr. Hulda Mathilde Weimer.

St. Johann. Der Bürger und Eigenthümer Herr Carl Wilhelm Schulz mit der verwittweten Frau Rahel Elisabeth Haßlan geb. Behrendt.

St. Catharinen. Der Fleischer allhier Herr Julius Wilhelm Alsleben mit Igfr. Esther Elisabeth Renate Schalt.

St. Peter. Der Arbeitsmann Johann Jacob Dargel mit Igfr. Wilhelmine Parchen.
Der Tischlergesell Bernhard Neß mit Igfr. Anna Elise Zaminski.

St. Salvator. Der Fleischermeister Herr Friedrich Wilhelm Eder mit Frau Elisabeth verw. Rösler geb. Freymann.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 14. bis zum 21. Februar 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 41 geboren, 3 Paar copulirt
und 40 begraben.